INFORMATIONEN AUS DEM NIEDERSACHSENBÜRO

2020 – was für ein Jahr!

2020 hat uns alle verändert. Der Bedarf an Beratung zum selbstständigen Wohnen und zu neuen Wohnformen aber ist gleich geblieben, wenn nicht gar größer geworden! In der Krise hat das eigene Zuhause als sicherer Rückzugsort herausragende Bedeutung.

Allein, es stellte sich die Frage, wie können wir in Zeiten der Kontaktbeschränkungen Menschen erreichen, wie können wir das Thema „selbstbestimmtes Wohnen“ weiter verbreiten? In dieser Ausgabe finden Sie ein kurzes Resümee, welche Antworten das Niedersachsenbüro auf diese Frage gefunden hat.

1. **Beratung zum Wohnen - Vielfältig und bedarfsgerecht!**
2. **Aktuelle Themen ins Land gebracht –**
   - Wohnen in allen Lebenslagen komfortabel und bequem
   - Der neue YouTube-Kanal zum gemeinschaftlichen Wohnen
   - Der Fortbildungsflyer 2021 – Bereich Neue Wohnformen und Nachbarschaften
3. **Im Gespräch mit:**
   Nicole Bruchhäuser, Bundesarbeitsgemeinschaft Wohungsanpassung
4. **Gewusst wie!**
   - Beispiel Musterwohnung Technik Hannover
   - Senioren-Wohnen auf dem Hof – ein Trend
5. **Ausblick**
   - Online-Angebote
   - 13. Nds. Fachtag „Wohnen mit Zukunft – komfortabel in allen Lebenslagen“
6. **Dauerbrenner**

1. Beratung zum Wohnen - Vielfältig und bedarfsgerecht!

Nach wie vor sind beide Schwerpunkte des Niedersachsenbüros – **der Aufbau von Wohnberatung** in den Kommunen und die **Beratung zu neuen Wohnformen und Nachbarschaften** stark nachgefragt und ergänzen sich gegenseitig. Während Ersteres viele Bürgerinnen und Bürger darin unterstützt, die Zukunft im angestammten Zuhause zu planen und zu ermöglichen, zeigt die Beratung zu Neuen Wohnformen und Nachbarschaften Wege auf, wie über die Verknüpfung der Bausteine Wohnen, Pflege und Nachbarschaft, zukunftsfähige Gemeinschaften vor Ort entstehen, in den Menschen selbstbestimmt, selbständig und sozial eingebunden alt werden können – auch bei Hilfe- und Pflegebedarf.

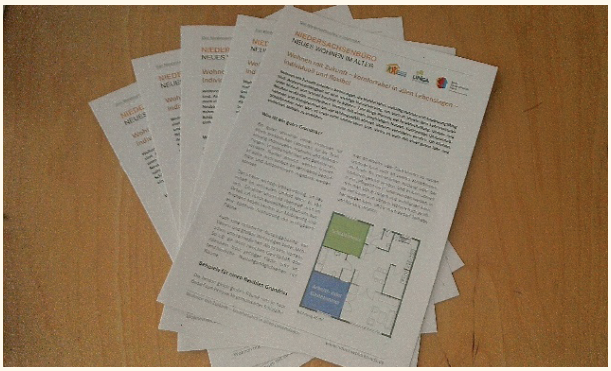
In beiden Schwerpunkten wurden positive Erfahrungen mit Online- Fortbildungen gemacht. Es konnten sogar mehr Menschen erreicht werden und die Diskussionsrunden waren anregend für alle. Gerade weiter entfernt wohnende Teilnehmer und Teilnehmerinnen waren erfreut. Es konnten auch kurze Veranstaltungen durchgeführt werden, da die Anfahrtszeiten weggefallen sind. Unser Resümee: Wir werden auch in Zukunft neben den Präsenzveranstaltungen Online-Veranstaltungen anbieten. Damit können wir neue Zielgruppen erreichen und auch kurze Zusammentreffen ermöglichen.

2. Aktuelle Themen ins Land gebracht

Wohnen in allen Lebenslagen – komfortabel und bequem

Wenn Neu-, Umbau und Neuanschaffungen von vornherein so geplant werden, dass Wohnungen in allen Lebenslagen gut zu nutzen sind, können teure Umbaumaßnahmen vermieden werden. Um mehr Menschen für ein zukunftsfähiges Wohnen zu erreichen, haben wir verschiedene Aktivitäten gestartet:

- Es wurde ein achtseitiger Informationsflyer erstellt, der ab sofort – auch in größeren Stückzahlen - in Hannover beim Niedersachsenbüro bestellt werden kann!



Informationsflyer „Wohnen mit Zukunft – komfortabel in allen Lebenslagen“

- Im Rahmen einer Online-Veranstaltungsreihe ging es darum, wie auch bei der Einrichtung der Wohnung wie z. B. Küche, Wohn- und Schlafzimmer eine gute Nutzbarkeit in allen Lebenslagen erreicht werden kann.
- Auch der nächste Fachtag (siehe Nr. 5 „Ausblick“) wird dieses Thema aufgreifen.

Vorträge zuhause am PC – der neue YouTube-Kanal zum gemeinschaftlichen Wohnen

Seit April 2021 finden Sie im neuen YouTube-Kanal des FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V., Bundesvereinigung, Vorträge aus Veranstaltungen rund um das gemeinschaftliche Wohnen und zu zukunftsfähigen Gemeinschaften (Wohnen-Pflege-Nachbarschaft) im ländlichen Raum. Nachzusehen sind dort einige Videos des Niedersachsenbüro, z.B. ein Vortrag zur Startphase von Projekten und ein Interview zur Motivation der Akteure. Aber auch Videos Externer finden sich dort: z.B. ein Beitrag zu Rechtsformen der Stiftung trias oder ein Vortrag der Beraterin Eva Stützel, in dem sie den Projekt-Kompass als Methode zur Entwicklung von Projekt und Gruppenprozess vorstellt.
Link zum Kanal des FORUM: https://www.youtube.com/channel/UCLuItAAy1d7iJz-Kq59jXPQ

Der Fortbildungsflyer 2021 – Bereich Neue Wohnformen und Nachbarschaften

Link: https://neues-wohnen-nds.de/media/fortbildungen_des_ndsbuero_2021_neue_wohnformen_und_nachbarschaften.pdf

3. Im Gespräch mit

Nicole Bruchhäuser, Mitarbeiterin der Beratungsstelle für barrierefreies Wohnen im Amt für Soziale Arbeit, Wiesbaden, und Vorstandsmitglied der BAG Wohnungsanpassung, über die seit kurzem realisierte Arbeitsgruppe „Musterwohnungen“ in der BAG.

Welchen Nutzen hat eine Musterwohnung zum selbständigen Wohnen im Alter für die Bevölkerung?

Musterwohnungen bieten einen niedrigschwel-

ligen Zugang zum barrierefreien Wohnen und hilfreicher Technik an. Vielen Menschen fällt es leichter, sich in „neutralen“ Räumlichkeiten zu informieren, statt sich in den eigenen vier Wänden beraten zu lassen.

Es gibt auch die Multiplikatoren und Akteure, die durch den Besuch einer Musterwohnung ihr erworbenes Wissen weitergeben: zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ambulanten Diensten und aus den Bereichen Architektur und Handwerk sowie Pflegeschülerinnen- und schüler. In den Musterwohnungen kommen die Besucherinnen und Besucher oft auf neue Lösungen für ihr Zuhause, da sie sich Produkte und Ausstattungsobjekte intensiv anschauen und meistens auch ausprobieren können.

Kann Technikentwicklung von Musterwohnugen profitieren?

Ja, durchaus. Denn in Musterwohnungen können neue technische Produkte für das selbstständige Leben oder die Pflege einem heterogenen Publikum vorgestellt werden. Uns besuchen sowohl technikaffine Seniorinnen und Senioren als auch Menschen, die zunächst viele technische Produkte ablehnen, später dann doch neugierig auf Sprachassistenten oder digitale Türspione werden. Viele Musterwohnungen sind auch Orte, um – eventuell in extra hierfür eingeladenen Gruppen - einfach mal etwas zu testen und Hinweise auf die Sinnhaftigkeit, Handhabung und Kosten-Nutzen-Bilanz der Produkte zu geben. Diese Ergebnisse können von den Herstellern anschließend umgesetzt werden. Außerdem sind in der Regel die Beraterinnen und Berater auch sehr interessiert an Innovationen und haben durch ihre Erfahrungen einen guten Blick.

Auch umgekehrt profitieren die Musterausstellungen von der Technikentwicklung: Es ist abwechslungsreich, neue Systeme zu präsentieren, und wir sprechen dadurch wieder andere Zielgruppen an. Es muss ja nicht immer mit teuren Anschaffungen einhergehen – es gibt oft die Möglichkeiten, Produkte auszuleihen oder in Veranstaltungen vorzustellen.

Welche Aufgaben hat die Arbeitsgruppe Musterwohnungen der BAG?

Unsere Arbeitsgruppe steckt noch in den Kinderschuhen, doch wir haben uns einiges vorgenommen. So möchten wir die Betreiberinnen und Betreiber von Musterwohnungen und Ausstellungen in Deutschland stärker vernetzen und den Austausch fördern. Wir finden, dass Wissen und Erfahrungen, Veranstaltungs-Konzepte und Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit geteilt werden sollten – schließlich geht es uns allen um das selbstständige Wohnen von älteren Menschen, Pflegebedürftigen oder Menschen mit Teilhabebeschränkungen. Durch die Vernetzung können neue Projekte unterstützt werden oder – was noch schöner ist – Argumente für die Einrichtung von neuen Musterwohnungen entstehen. Hierdurch möchten wir natürlich auch eine gewisse Qualität in die Ausstellungen bringen. Wichtig ist uns auch, alle Interessierten über die einzelnen Angebote zu informieren. Uns schwebt eine Auflistung aller Musterwohnungen mit weitergehenden Informationen vor, unter anderem zur Ausstattung und zu Öffnungszeiten. Durch diese gemeinsame Werbung werden die einzelnen Musterausstellungen präsenter und wir bekommen als innovative Einrichtungen mehr Gewicht. Gemeinsam ist man ja immer stärker...

www.bag-wohnungsanpassung.de

4. Gewusst wie!

Musterwohnung Wohnen mit Technik in Hannover

In Hannover bietet die Musterwohnung Tech-

nik in der Buchnerstraße 15 interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Fachleuten einen aktuellen Überblick über hilfreiche Technikprodukte zur Unterstützung des selbstständigen Wohnens. Projektkoordinator ist die Stadt Hannover, Führungen und Ausstellungsbesuche werden auch mit Hilfe von Ehrenamtlichen organisiert.
Ansprechpartner ist Patrick Ney,
Telefon: 0511 168 42345

Senioren-Wohnen auf dem Hof – ein Trend

Seit ein bis zwei Jahren steigen die Beratungsanfragen zu diesem Thema stetig. Einerseits fragen Interessierte nach entsprechenden Angeboten, andererseits wollen Landwirtinnen und Landwirte, aber auch andere Initiatorinnen und Initiatoren wissen, wie eine Um- oder Nachnutzung ihrer eigenen oder der vielerorts leerstehenden Gebäude als Wohn-(Pflege-)Angebot für Ältere realisiert werden kann. Das Thema ist auch für ländliche Kommunen interessant: das Angebot barrierefreier Wohnungen und von Pflegebausteinen im Ort ist wichtig zur Sicherung der Daseinsvorsorge in der Gemeinde.
Als Reaktion auf den Bedarf hat der Bereich „Neue Wohnformen und Nachbarschaften“ im letzten Jahr zum einen ein gemeinsames Seminar mit der Agrarsozialen Gesellschaft Göttingen (ASG) angeboten, welches aufgrund der hohen Nachfrage sogar wiederholt wurde. Zum anderen finden Interessierte nun Informationen zum Thema auf unserer Website.

Von der Scheune zum Wohnprojekt

Link: https://neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/service/infomaterial/

5. Ausblick

Auch im Jahr 2021 starten wir mit Online-Veranstaltungen. Zum einen natürlich aufgrund der aktuellen Situation, zum anderen aber, weil wir auf diese Weise auch die weiter entfernt wohnenden Menschen gut erreichen können.
Online-Angebote werden auch nach Corona fester Bestandteil des Angebotes sein. Sobald wie möglich werden wir aber wieder Möglichkeiten der persönlichen Vernetzung in Präsenzveranstaltungen und Exkursionen zu guten Projekten anbieten.

Der 13. Nds. Fachtag Wohnen im Alter „Wohnen mit Zukunft –komfortabel in allen Lebenslagen“ findet im Ludwig Windhorst Haus im Emsland am 2.12.2021 statt! Wir freuen uns auf Sie! Die Veranstaltung ist wie immer kostenfrei, bitte melden Sie sich per Mail unter info@neues-wohnen-nds.de an. Da die Corona-Lage immer noch unsicher sein wird, werden wir die Veranstaltung auch zu großen Teilen ins Internet übertragen!

6. Dauerbrenner: Arbeitshilfen und Broschüren des Niedersachsenbüro:

Zum Thema Neue Wohnformen und Nachbarschaften: https://www.neues-wohnen-nds.de/neue-wohnformen-und-nachbarschaften/

Zum Thema Wohnberatung: https://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/

NIEDERSACHSENBÜRO
NEUES WOHNEN IM ALTER
Hildesheimer Str.15
30169 Hannover
www.neues-wohnen-nds.de 0511 16 59 10 80

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

NIEDERSÄCHSISCHE FACHSTELLE FÜR WOHNBERATUNG

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. Bundesvereinigung